

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FELDKIRCHEN |
SEGENSKIRCHE ASCHHEIM
DORNACH
HERGOLDING
NEUFARN
PARSDORF
PURFING
WEISSENFELD

GEMEINDEBRIEF



Es war dran, die Quilts zu wechseln. Erst kamen die in Aschheim dran. Im Gemeindesaal hängen sie einander gegenüber, im beständigen Dialog. Dazwischen der Barsarkreis, die Konfirmanden, der Kirchenvorstand, Menschen mit ihren Festen. Die Menschen lauschen den Farben, bestaunen die Formen, nehmen die Impression dieser Stoffe auf weiter weißer Wand auf. Es ist angenehm, hier zu sein. Angenehm beim Feiern wie beim Arbeiten. Ein Segen, diese Quilts erneuert zu wissen. Das deuten auch die Gespräche darüber an.

Hernach war der im Aufgang zur Kirche in Feldkirchen dran. *Ecclesia semper reformanda – Vorzeichen 2017.*

Erstaunlich, dass hier so wenig Rückmeldung kam. Ist es manchmal bei kirchens so, dass man sich an die Dinge gewöhnt, ihren beständigen Fluß, dass man sich so sehr an die Kirche und ihre Traditionen gewöhnt hat, dass man den Wandel nicht bemerkt? Vielleicht, weil man überall, aber nicht in der Kirche, mit Wandel gerechnet hätte? Es ihr gar nicht (mehr) zutraut, wandlungsfähig zu sein?

Das wäre ein Punkt, über den man erregt, aufgeregt und alarmiert wäre.

Der Kernpunkt eines jeden Gottesdienstes ist die Wandlung. Im evangelischen Gottesdienst nicht immer die eucharistische Wandlung, aber jedenfalls die Wandlung des himmlischen Wort Gottes in Gotteswor-

Quilt von Frau Förster im Treppenhaus der evangelischen Kirche in Feldkirchen



te, die Fleisch und Blut werden in meinem Hören und Glauben, Aufnehmen und Annehmen und dann danach Handeln.

Frage: Schränkt dieses fehlende Vertrauen in die Wandlung(sfähigkeit) der Kirche dann auch meine Wandlung ein, dämpft sie meinen Mut zu christlichem Lebenswandel? ... dass ich im Alltag nicht mehr Christus nach-eifere und IHM weniger Gestalt gebe, als es mir Gabe und Aufgabe ist, also möglich wäre?

Egal.

Weihnachtszeit.

Schauen Sie sich bei Gelegenheit mal den neuen Quilt an: Gottes Wort – im Symbol der Dreiecke – kommt zur Erde. Achten Sie die Farben. Erdfarben, die das göttliche Gold empfangen, umfassen.

Ein weihnachtlicher Quilt, der durch seinen Gottesbezug aber ganzjährig auf den Gottesdienst einstimmt, wenn man an ihm vorbei zur Kirche hochsteigt ... eigentlich schön: Gott kommt zur Erde, während ich IHM entgegensteige, hinauf in den Gottesdienstraum. War mir vor dem Schreiben dieses geistlichen Wortes noch nie so bewußt geworden...

Macht nix, Kirche (und Pfarrer und Gemeinde) sind ja schließlich stets offen für Neues ...

Mit herzlichen Grüßen zu einer gesegneten Adventszeit und für einen fröhlichen Jahreswechsel verbleibe ich als

Ihr Pfarrer
Torsten Bader.



Liturgischer Ausschuss:

Der Kirchenvorstand hat sich mit den Vorlagen seines Liturgischen Ausschusses befasst. Hier die Themen und Beschlüsse:

- > Die Gottesdienstzeiten um 9.15/10.30 Uhr (Taufen: 11.45Uhr) haben sich bewährt, ebenso wie der wöchentliche Wechsel, bei dem Feldkirchen in den „ungeraden Wochen“ mit 9.15Uhr startet ... und Aschheim die geraden Sonntage hat.
- > Das Gesangbuch „Kommt, atmet auf“ wird gut angenommen; dazu trägt bei, dass neue Lieder wiederholt in aufeinander folgenden Gottesdiensten gesungen werden ... das gilt übrigens auch für Unbekanntes aus dem EG.
- > Das von der Lutherischen Liturgischen Kommission jeweils gewünschte Wochenlied ist oft sehr unbekannt. Wir verzichten hier auf eine Regel.
- > Grundsätzlich soll die Liturgie dem Gottesdienst „G1“ folgen, wie er im EG 679 abgedruckt ist (Abendmahl monatlich). Dabei werden Introitus, Kyrie und Gloria vom Kantor/von der Kantorin gesungen.
- > Etwas trocken schien dem KV die Umrahmung der Lesung. Auf Vorschlag unseres Kantors Hr. Luther wird der Lesung ein „Halleluja“ vorausgesungen: zuerst der Kantor, die Gemeinde wiederholt dann. Nach der Lesung folgt das gesprochene Wechselwort „Ehre sei dir, Herr“ – „Lob sei dir, Christus“. Start ist ab dem 15. Januar, denn in der Adventszeit (und den anderen Bußzeiten) entfällt das Halleluja (wie auch das Gloria) und direkt nach Weihnachten sind uns zu

wenig Menschen im GD, so starten wir nach den Ferien.

- > Der Pfarrer leitet dann das Glaubensbekenntnis ein mit „Wir bekennen...“. Dies nimmt den Wunsch der Gemeinde auf, dass alle bereits ab „Ich glaube an ...“ mitsprechen können. Also: wach sein...
- > Pfarrer Bader hat den Sinn der auf dem Altar liegenden Bibeln hinterfragt. Der Kirchenvorstand wünscht hier keine Änderung.
- > Die Abkündigungen sind immer mal wieder Thema. Sie werden ja nun regelmäßig in den Schaukästen ausgehängt. Eventuell wird hier zukünftig der im Gottesdienst verlesene Text etwas gekürzt.
- > Vielen Dank dem Chor, der in der Liturgie immer wieder unterstützt und den KonfirmanInnEn für beginnende Mesnerdienste.
- > Eine Jugendband zu gründen bleibt ein Ziel.

Der Kirchenvorstand dankt dem Ausschuss für seine guten Vorarbeiten.

Torsten Bader



Körnerbild für Erntedank in Aschheim



„Es geht immer nur um Geld“ klagte neulich eine Mitarbeiterin unseres Partnerschaftskreises Igongolo.

Um Geld ging es schon in den ältesten Christengemeinden. Paulus bittet im 2. Brief an die Korinther die wohlhabende Gemeinde der neu gegründeten armen Christengemeinde in Jerusalem Geld zu schicken. Die Korinther spenden großzügig und Paulus schreibt ihnen, dass die Christen in Jerusalem Gott für seine „unaussprechliche Gabe“ danken. Den Korinthern verspricht er Gottes Segen, denn „einen fröhlichen Geber“ hat Gott lieb.

Aber ist Geld spenden die einzige Verbindung zwischen Partnergemeinden?

Ein pensionierter Dekan in Makambako sagte mir einmal, Partnerschaft sei für ihn:

1. sich kennenzulernen
2. einander zu ertragen (anders zu sein sei nicht falsch)
3. für einander zu beten
4. einander zu helfen

Und da wären wir wieder beim Geld. Durch Ihre Spenden konnte viel Gutes getan werden. Die kleine Dorfklinik in Igongolo erhielt einen



Anbau und Solarstrom, so dass Entbindungen in der Nacht nicht mehr bei Kerzenlicht stattfinden müssen.

Der Neubau der Kirche und das Gebäude für den Kindergarten wurden mitfinanziert. Ein Pick-up für das Dekanat wurde angeschafft; nicht nur Güter werden damit transportiert, sondern auch Menschen, z.B. ins Krankenhaus. Die Frauen in Igongolo bekamen einen Ochsen und einen Pflug; sie müssen nicht mehr mit der Hacke die Felder umgraben. Es wurden und werden Krankenschwestern, Erzieherinnen, Evangelisten, Pfarrer, Lehrer, Ärzte und Handwerker ausgebildet, Schüler und Waisen unterstützt und vieles mehr.

Geld bewirkt also Gutes. Wir sollten uns aber bemühen, einander zu verstehen, uns gegenseitig unsere Sorgen und Freude mitteilen, damit wir füreinander beten können.

Dass Geld allein nicht glücklich macht, habe ich vor allem bei meinem ersten Besuch in Igongolo erfahren. Trotz ihrer Armut waren die Menschen dort fröhlich und voll Gottvertrauen. In einem Frauenzentrum in Daressalam las ich folgendes Plakat (hier übersetzt in Deutsch):

Mit Geld kann man
ein Bett kaufen, aber keinen Schlaf
Bücher, aber keinen Verstand
ein Haus, aber kein Heim
Nahrung, aber keinen Appetit
Religion, aber keine Erlösung
Kosmetik, aber keine Schönheit
Luxus, aber keine Kultur
Mit Geld kannst Du Dir einen Pass kaufen und an jeden Ort der Welt reisen, aber nicht ins Paradies.

Christiane Kellerer

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt all jenen Frauen, die heuer zu Erntedank die Kirchen geschmückt haben: In Feldkirchen ein Team um Katja Kohrs, Nina Petzoldt und Sandra Kuxenko. Natürlich gilt der Dank auch den Damen und Herren des Gartenbauvereins Feldkirchen ... die Erntekrone ist wunderschön, eine Wucht wie immer!

In Aschheim waren es Konfirmandinnen, die mit Ariana Rohr, unserer EX-FSJ'lerin, das Körnerbild gelegt haben (Bild auf Seite 3) – eine gelungene Premiere! Unsere Mesner suchten und fanden Unterstützung für den Raumschmuck und das Küchenteam realisierte das Kürbissuppen-Geheimrezept von Andrea Vogler traditionell lecker.

Auch das Igongolo-Team, das nach beiden Gottesdiensten die Gaben versteigerte, war mit dem erlösten Ergebnis zufrieden.

„Einen Familiengottesdienst wünschen wir uns für nächstes Jahr“, war dann allgemeiner Konsens und Wunsch.



STERNSINGEN: 20*C+M+B+17

In 2016 haben wiederum einige evangelische Kinder die Sternsinger-Teams der katholischen Pfarrei St. Jakobus Feldkirchen unterstützt – das ist auf allen Seiten gut angekommen!

Darum heuer die Anfrage, ob wir uns wieder beteiligen wollen und ob wir die Sternsinger in unserem Gottesdienst am Epiphaniastag empfangen wollen? Zweimal „JA!“ Auch die Konfis sind als Begleitpersonen sehr gefragt. Das sind die Termine:

DONNERSTAG, 22.12., um 16 Uhr
Ankleide/Probe im Pfarrheim

HL. DREI KÖNIGE/EPIPHANIAS, 06.01., um 9.30 Uhr
Ausssendung in St. Jakob,
im Anschluss in der evang. Kirche

SAMSTAG, 07.01., ganztags
Sternsingen im Ort (Mittagessen im Pfarrheim)

Übrigens geht der Erlös in 2017 in Projekte nach Kenia. Infomaterial ist reichlich vorhanden und wird gerne weitergereicht.

GEMEINDEREISE

Im April/Mai 2017 nach Usbekistan

Nur fünfeinhalb Stunden sind es von Frankfurt nach Taschkent, die Hauptstadt Usbekistans. Dann beginnt das für uns heute komfortable Abenteuer Seidenstraße. Sie verband China mit dem Mittelmeer und damit alle großen Kulturen und Religionen der Antike. Abenteurer und Eroberer, Kaufleute und Forscher waren auf ihr unterwegs, und lernten so andere Welten kennen. Alexander

der Große war auf ihr Richtung Indien unterwegs, Dschingis Khan und Timur Lenk Richtung Europa, ebenso die Turkvölker. Vasen, Teppiche und Gewürze kamen auf ihr nach Europa. Chiwa, Buchara und Samarkand heißen die Höhepunkte jeder Reise an die Seidenstraße. Die Höhepunkte der Baukunst des zentralasiatischen Islams beeindrucken. Seit dem Ende der Sowjetherrschaft sind die alten Gebäude hervorragend wieder hergestellt worden. Ihre Kuppeln und Fayencen mit der Fülle der geometrischen Verzierungen sind für uns Orient pur. Die Menschen dort sind freundlich, der Islam, der wieder einen Aufschwung bekommt, ist gemäßigt. Basare und autofreie Stadtkerne laden ein zum Bummeln und Entdecken. Usbekistan ist ein sicheres Reiseland.

Haben Sie Lust mitzukommen? Wir fliegen vom 24.04. bis 04.05.2017 nach Usbekistan



Samarkand, Moschee der Bibi Hanum

und werden dort mit qualifizierter Reiseleitung in Bus und Flugzeug unterwegs sein. Die Hotels bieten den üblichen Komfort, den Reisende heute erwarten, einmal übernachten wir in einer Jurte so, wie die Menschen seit Urzeiten in ihren Zelten dort gelebt haben, natürlich mit allem was an Hygiene heute notwendig ist.

Die Reise kostet im DZ 1795 Euro für Flug, Anreise nach Frankfurt im Bus, Vollpension mit allen Ausflügen und Eintritten inclusive. Informationen, Anmeldung und genaue Ausschreibung erhalten Sie nur bei Pfr. i.R. Alfred Krauth, am besten per Email unter Alfred.Krauth@gmx.de. Bei Interesse melden Sie sich bald, es sind nur noch wenige Plätze frei.

Ich würde mich freuen, Sie als Reisegast begrüßen zu dürfen.

Alfred Krauth

FAMILIENFREIZEIT IN KIRCHBERG/TIROL

Am Freitagnachmittag stellten wir uns mit allen, die das schöne, verlängerte Wochenende nutzen wollten, auf die Autobahn. Im Bus allerdings brach dank der 5 Kinder und 3 Erwachsenen keine Langeweile aus. Endlich angekommen gingen wir, reichlich spät, auf Hausbesichtigung. Nach gefühlten 50 Zimmern und 51 Möglichkeiten sich zu verlaufen, hatte endlich jeder ein Bettchen gefunden und auch schnell bezogen. Derweil zauberten die Heinzelmännchen in der Küche unter Anleitung von Susanne Kürbis- und Käse-Lauch-Suppe. Als diese endlich fertig war, waren auch die letzten angekommen – sowas nennt man Timing.

Im großen Esszimmer hatten alle Platz zum Essen und als endlich alles wieder aufgeräumt war, trollten sich alle auf ihre Zimmer. Am nächsten Tag, nach einem ausgiebigen Frühstück, stürmten wir den Gaisberg, die einen zu Fuß, die anderen mit der Sesselbahn. Oben nutzten die ersten dann schon die Zeit für einen Beschnupper-Ratsch oder ein Beschnupper-Spiel auf dem Spielplatz. Nachdem alle angekommen waren, ging es auf Rätselfahrt den Gaisberg wieder hinab. Nach Hause wieder zurückgekehrt gab es auf der Terrasse Kaffee und Kuchen. Die Frühstücksheinzelmännchen hatten mitgedacht und gleich die nachmittägliche Grundversorgung sichergestellt. Die Abendheinzelmännchen zauberten dann unter Führung von Eugenia Geschnetzeltes und Käsespätzle.

Highlight des Hauses ist definitiv das Kino, das uns in den Genuss zahlreicher Zirkusvorstellungen durch die Kleinen, die Kinder in



den Genuss von 2 Filmchen brachte und von uns zum perfekten Platz für die sonntägliche Andacht gewählt wurde. Die Andacht wurde von Claudia geplant und von Udo musikalisch gestaltet. Der obligatorische Test auf Kanonfestigkeit wurde nebenbei mit „befriedigend“ bestanden. Der darauffolgende Test auf Wetterfestigkeit führte zu einem Mehrheitsbeschluss, sich lieber gleich ganz in warmes Wasser zu begeben, als sich den ganzen Tag annieseln zu lassen. Ab zum Schwimmbad in Wörgl! Nach 4 Stunden Einweichen hatte auch das letzte Kind Schwimmhäute zwischen den Zehen und wir fuhren wieder nach Hause. Die Heinzelmännchen improvisierten diesmal unter Steffis Leitung ein Resteweg mit Nudeln – mmmh, lecker. Und diesmal gab es keine Müdigkeit – nein tatsächlich waren noch ein paar vor Mitternacht an der Bar anzutreffen, um das mitgebrachte Bier erfolgreich zu vernichten.

Am nächsten Morgen gab es ein gemütliches Frühstück und Rammadamma im Haus. Ein Lob an alle 14 Erwachsenen, 13 Kinder und 1 Baby. Soweit wir feststellen konnten, hatten alle ihre Heinzelmännchenmütze dabei.

Wir resümieren, wer nicht dabei war, hat was verpasst. Wir haben viel gelernt und viel gelacht und fahren vom 28.04. bis 01.05.2017 wieder in ein Haus, das Platz für weitere Mitfahrer hat, die eine Heinzelmännchenmütze ihr Eigen nennen.

Dagmar Herrmann

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Der Quilt von Frau Förster

Sie haben bestimmt schon in der evangelischen Kirche im Treppenhaus in Feldkirchen und im Gemeindesaal in der Segenskirche in Aschheim die Wandteppiche von Frau Förster gesehen. Diese wurden vor kurzem ausgetauscht. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen gerne Frau Förster vorstellen: Begonnen hat alles mit einer Patchwork-Ausstellung, die Frau Förster in Berlin Anfang der 80er Jahre besucht hat. Sie wusste bereits im Vorfeld der

Ausstellung, was Quilts (gesprochen: Kwilts) sind, und hatte auch Zeitungsberichte dazu gelesen und gesammelt. Seit dieser Zeit beschäftigt sie sich nun intensiv mit den Entwürfen und der Ausführung von Quilts. Ein Quilt entsteht aus vielen kleinen Stoffstücken, die zu einer großen Decke oder Wandteppich zusammen genäht werden. Diese Schauseite wird mit einem Vlies und einer Rückseite zusammen gesteppt



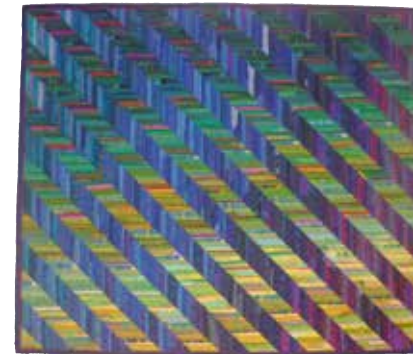
(engl. to quilt - wattieren, absteppen). Das Steppen durch alle 3 Lagen wird per Hand oder mit der Nähmaschine gemacht. Frau Förster ist seit fast 30 Jahren Mitglied in der Patchwork Gilde Deutschland e.V., welche das Patchwork-, Quilt- und Textilkunst-

handwerk fördert und pflegt. Die Patchwork Gilde Deutschland hat nun damit begonnen eine repräsentative Quiltsammlung aufzubauen. Einer der ersten modernen Quilts, die dafür ausgesucht wurden, ist der Quilt „Rosenrot“ von Heidi Förster. Dieser, mit 9 weiteren Quilts der deutschen Patchwork Gilde, wird zurzeit in der neu gegründeten polnischen Gilde vom 01.10. bis 31.12.2016 im Keppler Museum für Naturwissenschaften, ul.Gen.J.Dabrowsiego 14, Zielona Gora (ehemalig: Grünberg) ausgestellt. In vielen weiteren Ländern wie z.B. Deutschland, USA, Japan und Israel werden und wurden weitere Quilts von Frau Förster ausgestellt.

Als gelernte Architektin zeichnen sich ihre textilen Arbeiten durch klare geometrische Muster und subtile Farbübergänge aus. Gerne arbeitet sie mit Dupionseide, Organza oder Futtertaft. Die Dupionseide weist eine etwas unregelmäßige Struktur auf, daher entsteht bei der Verarbeitung in der Längs- und Querrichtung jeweils eine andere Optik, zudem gibt es sie in vielen intensiven, leuchtenden Farben. Frau Förster ist immer auf der Suche nach schöner Seide, die es mittlerweile nicht

mehr so einfach zu kaufen gibt. Gerne arbeitet sie auch mit offenen Schnittkanten, die je nach Ausrichtung und Lichteinfall dem Quilt eine andere Wirkung geben.

Die Idee zu dem Quilt in Feldkirchen kam ihr durch das Symbol der Messe „analytica“ in München, wobei hier das Dreieck mit der Spitze nach unten zeigt. In dem Quilt von Frau Förster ergibt sich durch das Drehen des Dreiecks und die Farbgebung eine ganz neue Wirkung und Symbolkraft. Als geometrische Grundform sehen wir das Dreieck z.B. im Straßenverkehr für „Achtung“, bei



den Christen steht es für die Dreifaltigkeit, den dreieinigen Gott, oder als Symbol für Liebe, für Freude und für das Leben selbst!

Beim Quilten kommt alles zusammen, was Heidi Förster gerne macht:

- > Entwerfen von Quilts mit einer klaren Formgebung
 - > Handarbeiten und etwas Bleibendes schaffen
 - > Der Seele etwas Gutes tun, mit den intensiven Farben
- Katja Kohrs

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

heute wende ich mich an Sie mit der Bitte um Ihre Jahresspende. Sie finden in diesem Gemeindebrief einen Überweisungsträger: bitte, unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde. Sie wissen sicher um die vielfältigen Aufgaben, die zu erfüllen sind, rund um Kirchen (Orgel für Aschheim?) und Pfarrhaus (Trockenlegung Westfassade). Ebenso haben wir die Arbeitsbereiche im Blick: Kindergärten (offene Stellen für Mitarbeiterinnen), Angebote für Kinder und Familien, ebenso die Jugend.

Gerne wollen wir die Dinge auch weiterhin angehen und bitten um Ihre Unterstützung. Sowohl finanziell... als auch gerne durch Ihre Mitarbeit – wollen wir die Dinge doch – in Ihrem Sinn – angehen! Sprechen Sie den Kirchenvorstand, die Religionspädagogin Franziska Raetsch oder auch mich an!

Übrigens: unsere Kirchenpflegerin bittet, zu beachten: Spendenquittungen können nur für das Jahr ausgestellt werden, in dem wir den Eingang verzeichnen konnten (also bis 31.12.2016 für das laufende Jahr!).

Herzlichen Dank, 'gelts Gott,
Ihr Pfarrer Torsten Bader



EVANGELISCHER HANDWERKER- VEREIN VON 1848 E. V. SUCHT AUSBILDUNGSPATEN

**Projekt für geflüchtete Jugendliche in
handwerklicher Ausbildung
München, 25. Oktober 2016**

Viele der nach Deutschland gekommenen jungen Menschen mit Fluchtgeschichte möchten einen handwerklichen Beruf erlernen. In München und Oberbayern absolvieren derzeit rund 500 Jugendliche mit Fluchtgeschichte eine Ausbildung in einem Handwerksbetrieb, Tendenz steigend. Die Handwerkskammern und Betriebe stellen Praktika und Ausbildungsplätze zur Verfügung. Das anerkannt hohe Niveau der handwerklichen Ausbildung fordert von den jungen Flüchtlingen besonderen persönlichen Einsatz, oft unter schwierigen äußeren Bedingungen. Das Projekt „Hand in Hand durch die Ausbildung“ setzt hier an und möchte Jugendliche mit Fluchtgeschichte in handwerklicher Ausbildung bei Fragen zum Lernstoff und Berufsalltag unterstützen und begleiten. Dafür werden ab sofort ehrenamtliche Ausbildungspaten und -patinnen gesucht.

In der deutschen Sprache, dem Berufsalltag und der Kultur fühlen sich manche der Jugendlichen noch nicht sicher. Da kann eine Patin/ein Pate an der Seite Orientierung geben und „Übersetzungsarbeit“ leisten. Die „Handwerkspaten“ werden auf ihre Tätigkeit in einem eintägigen Seminar vorbereitet und vom Projektträger fortwährend begleitet. Deshalb richtet der Evangelische

Handwerkerverein während der Schulzeit in seinen Räumen einen wöchentlichen Treffpunkt ein, der von einem Berufsschullehrer geleitet wird. Eine eigene handwerkliche Ausbildung ist für die Paten nicht zwingend notwendig, es genügt Berufserfahrung.

Das Projekt wird vom Evangelischen Handwerkerverein München zusammen mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern, der Fachstelle Kirche und Handwerk beim Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, dem Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München und dem Evangelischen Bildungswerk München gestartet.

Am Montag, 21. November 2016, findet um 18.30 Uhr im „Evangelischen Handwerkerverein von 1848 e.V.“, Mathildenstr. 4a, eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten statt. Mehr Informationen unter www.handwerkspaten.de.

Rückfragen bitte an:
Volker Herbert (V.i.S.d.PRs),
Evang. Handwerkerverein von 1848 e.V.
Mathildenstr. 4, 80336 München
Tel. 089 5486260
handwerkspaten@ehv-muenchen.de



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen
Bahnhofstraße 4, 85622 Feldkirchen
E-Mail: pfarramt.feldkirchen@elkb.de

www.evangelisch-feldkirchen-achheim.de
VR Bank München Land eG,
IBAN: DE86 7016 6486 0001 8194 10

Pfarrer	Torsten Bader Sprechstunde nach Vereinbarung	903 21 34
Religionspädagogin	Franziska Raetsch Mo, 12 – 15 Uhr	9446 74 85 12 26 46 40
Sekretärin	Bärbel Sperber Mo, Mi, Do, 9 – 12 Uhr	903 21 34 Fax: 904 46 86
Chorleiterin	Dr. Karin Seidel	9577818
Mesner und Hausmeister	Richard Slawik	903 21 34
Kirchenpflegerin	Mariapia Holzmann	
Vertrauensfrau des KV	Anneliese Schoop	903 29 64
Segenskirche Eichenstr. 25, 85609 Aschheim		90468549
Kindergarten Arche Noah Feldkirchen, Jahnstr. 3	Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Doris Kiesl E-mail: info@arche-feldkirchen.de www.arche-feldkirchen.de	929 18 19 Fax: 9595 83 52
Kindertagesstätte Dornach Amselweg 11	Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Sylvia Gern E-mail: kitadornach@t-online.de www.kita-dornach.de	943666 Fax: 9069 98 37
Kindertagesstätte Bienenhaus Feldkirchen, Beethovenstr. 1	Träger: Innere Mission München Leitung: Dorota Karwowska E-mail: dszczepanik@im-muenchen.de	90 50 58 81
Evang. Kinder- und Jugendhilfe, „Kinderheim“	Träger: Innere Mission München Leitung: Achim Weiss	991 92 00
Kinderkrippe Feldkirchen	Träger: Innere Mission München Leitung: Angela Middleton E-mail: kinderkrippe-feldkirchen@im-muenchen.de	18 94 29 87
Nachbarschaftshilfe	Feldkirchen, Frau Ikenmeyer Aschheim/Dornach, Einsatzleitung Vaterstetten, Parsdorf	929 14 42 904 45 89 08106/36 84-6
Sozialpsychiatrischer Dienst	Bogenhausen	93 20 03
Evang. Telefonseelsorge	München	0800/111 01 11
Kinder- und Jugendtelefon	Mo – Fr, 15 – 19 Uhr	0800/111 03 33

DEZEMBER 2016

SAMSTAG, 26.11.

14.00 | St. Peter und Paul, vor dem kath. Pfarrheim Aschheim, Aschheimer Advent/Ökum. Eröffnung Bader

SONNTAG, 27.11. | 1. Advent

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst Bader

10.30 | Aschheim, Krabbelgottesdienst Bader/Team

11.45 | Feldkirchen, Gottesdienst m. d. Kinderheim Bader/Mündlein

DONNERSTAG, 01.12.

19.00 | Aschheim, Adventsandacht Bader

FREITAG, 02.12.

19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause Team

SONNTAG, 04.12. | 2. Advent

9.15 | Aschheim, Gottesdienst Bader

10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Bader

DONNERSTAG, 08.12.

19.00 | Aschheim, Adventsandacht Bader

FREITAG, 09.12.

19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause Team

SONNTAG, 11.12. | 3. Advent

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst Bader

10.30 | Aschheim, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Team

18.00 | Aschheim, Bayrische Weihnacht Team

DEZEMBER 2016

MITTWOCH, 14.12.

14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst Bader

DONNERSTAG, 15.12.

19.00 | Aschheim, Adventsandacht Bader

FREITAG, 16.12.

19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause Team

SONNTAG, 18.12. | 4. Advent

9.15 | Aschheim, Gottesdienst Johannsen

10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Kirchenchor Johannsen

DONNERSTAG, 22.12.

19.00 | Aschheim, Adventsandacht Bader

SAMSTAG, 24.12. | Heiliger Abend

15.00 | Aschheim, Krabbelgottesdienst Krabbelgottesdienst-Team/Bader

16.00 | Feldkirchen, Familiengottesdienst mit Krippenspiel Bader/Team

16.00 | Aschheim, Familiengottesdienst mit Krippenspiel Raetsch/Team

17.30 | Feldkirchen, Vesper N.N.

17.30 | Aschheim, Vesper Bader/Team

22.00 | Feldkirchen, Mette Petzoldt/Team

SONNTAG, 25.12. | 1. Weihnachtsfeiertag

10.30 | Aschheim, Gottesdienst Bader

MONTAG, 26.12. | 2. Weihnachtsfeiertag

10.30 | Parsdorf, Gottesdienst Bader

MITTWOCH, 28.12.

14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst Bader

SAMSTAG, 31.12. | Silvester

17.00 | Aschheim, Ökum. Gottesdienst Bader/ökum. Partner

18.15 | Feldkirchen, Gottesdienst m. Abendm. Bader

JANUAR 2017

SONNTAG, 01.01. | Neujahr

14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst Bader

FREITAG, 06.01. | Epiphania

9.15 | Aschheim, Gottesdienst Bader

10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Sternsängern Bader

SONNTAG, 08.01. | 1. So. n. Epiphania

9.15 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl Bader

10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Abendmahl u. Beauftragung DiakoninnEn d. Kinder-/Jugendhilfe Bader

MITTWOCH, 11.01.

14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst Bader

SONNTAG, 15.01. | 2. So. n. Epiphania

9.15 | Aschheim, Gottesdienst Johannsen

10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst Johannsen

SONNTAG, 22.01. | 3. So. n. Epiphania

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst Bader

10.30 | Aschheim, Gottesdienst Bader

FREITAG, 27.01.

19.00 | Aschheim, Atempause Team

SONNTAG, 29.01. | 4. So. n. Epiphania

9.15 | Aschheim, Gottesdienst Bader

10.30 | Feldkirchen, Krabbelgottesdienst Bader/Team

FEBRUAR 2017

DONNERSTAG, 02.02. | Mariä Lichtmess

19.00 | Feldkirchen, Gottesdienst Bader

SONNTAG, 05.02. | Letzter So. n. Epiphania

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst Krauth

10.30 | Aschheim, Gottesdienst Krauth

MITTWOCH, 08.02.

14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst mit Abendmahl Bader

SONNTAG, 12.02. | Septuagesimae

10.30 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl N.N.

SONNTAG, 19.02. | Sexagesimae

10.30 | Feldkirchen, Waldler-Messe m. Abendmahl Bader

FREITAG, 24.02.

19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause Team

SONNTAG, 26.02. | Estomihi

9.15 | Aschheim, Gottesdienst N.N.

10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst N.N.

UNSERE BESONDEREN ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE...

EVANGELISCHES FORUM ASCHHEIM

Kreatives Werken	donnerstags, 9.30 – 12 Uhr, Gemeinderaum	Leitung: I. Stöhr, Tel. 9031789
Aschheimer Spieltreff	Jeden 1., 3. und 5. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeinderaum. Kostenloses Angebot. Für alle, die Freude am Ausprobieren neuer Spiele haben!	Leitung: C. Mewes
Mutter-Kind-Raum	Der guteingerichtete Mutter-Kind-Raum ist, auch dank des kleinen Gartens, sehr flexibel zu nutzen und steht Mutter-Kind-Gruppen zur Verfügung.	Nachbarschaftshilfe Aschheim, Auskunft bei Platzbedarf oder bei Interesse an der Gründung einer neuen Gruppe: Tel.9044589

EVANGELISCHES BILDUNGSWERK FELDKIRCHEN

Kirchenchor	montags, 19.45 Uhr, Kirchensaal	Leitung: K. Seidel
Omnibusausflüge	14.12., 12.30 Uhr, Traunstein/Adventsmarkt 18.01., 12.30 Uhr, Tuntenhausen/ Wallfahrtsbasilika 15.02., 12.30 Uhr, Moosburg Bushaltestellen gibt es in Poing, Neufarn, Parsdorf, Feldkirchen und Aschheim.	Leitung: Fr. Beck, Fr. Jilg, Hr. Wagner Unkostenbeitrag: 10,- Euro Anmeldung mit Einzahlung des Fahrpreises erforderlich.
Partnerschaftskreis Igongolo	mittwochs, 18.01., 20 Uhr, Cantate-Kirche, Kirchheim	Leitung: N.N.

SPIELETTREFF FÜR KINDER

Der SpieleTreff in der Segenskirche ist eine Institution, beinahe genau so alt, wie die Kirche selbst. Nun soll für Nachwuchs gesorgt sein: Die Idee ist eine Zusammenarbeit von SpieleTreff (geeignete Spiele finden) – Bücherei Aschheim (Werbung, Zusammenarbeit) – Kirchengemeinde (Räume, begleitende Eltern). Und das ist nun die Frage: gibt es Eltern, die diese Idee teilen und die Lust und Zeit haben bzw. sich nehmen, um die Kinder zu begleiten und dieses Angebot zu leiten? Dann wenden Sie sich bitte an Chris Mewes beim SpieleTreff oder Pfarrer Bader.

WEIHNACHTSWERKSTATT

Wir wollen zusammen Basteln, Werken, Spielen, Geschichten hören und Spaß haben. Mitzubringen ist taugliche Kleidung für Basteln/Spielen im Garten, Stoppersocken und ein Schuhkarton. Wir bitten bei Anmeldung um einen Unkostenbeitrag von 5,- Euro und außerdem um eine angemessene Spende für die Zeit der Kinderbetreuung und einen kleinen Beitrag zum Mittagbuffet der Kinder.

03.12., 9 – 14 UHR

in den Gemeinderäumen der evang. Kirche Feldkirchen.

Schriftl. Anmeldung bis 27.11.2016. Infos/Anmeldeformular: herrmann_family@web.de.

... UND FÜR KINDER

SPIELGRUPPEN, ASCHHEIM UND FELDKIRCHEN

Spielgruppe 2,5 – 3,5 Jahre	montags + mittwochs, 9 – 11.30 Uhr, Mutter-Kind-Raum Feldkirchen	Leitung: U. Abele, Tel. 089 9039789 Anmeldung erforderlich. Gebühr
Spielgruppe ab 2 Jahren	dienstags + mittwochs, 9 – 12 Uhr, Segenskirche Aschheim	Informationen bei der NBH Tel. 9044589
Spielgruppe ab 1 Jahr	mittwochs, 15.30 – 17 Uhr, Mutter-Kind-Raum Feldkirchen	Leitung: Steffi Kiel, Tel. 01735/731088
Mäuse 6 – 10 Jahre	freitags, 15.30 – 17 Uhr, Feldkirchen Achtung: wöchentlich mit wechselndem Programm: Vorlesen, Basteln, Spielen, Experimentieren	Leitung: D. Herrmann und ein Team aus engagierten Müttern und Gemeindemitgliedern, Anmeldung: Tel. 9030595
Kinderhaus	Das Kinderhaus in Feldkirchen/Pfarrgarten u. der Jugendraum in Aschheim/Segenskirche werden außerhalb der Ferienzeiten für private Kindergeburtstagsfeiern vergeben.	Tel. 9032134 Gebühr: 50,- Euro, Kaution 150,- Euro Aufsicht der Eltern erforderlich.
Tigerenten Grundschul-kinder	1 x im Monat, 14 – 17 Uhr, abwechselnd in Aschheim/Feldkirchen	Leitung: Mia Bader, David Petzoldt, F. Raetsch, Tel. 903 2134

MUTTER-VATER-KIND-GRUPPEN, FELDKIRCHEN

Kleine Rabauken ab 2 Jahre	montags, 15.30 – 17 Uhr, Mutter-Kind-Raum	Leitung: N.N. Tel. 9032134
Colibris ab 6 Monate	dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr Wir sprechen Spanisch!	Leitung: Nayel Schödl, Tel. 0179/1109509
Spielgruppe ab 6 Monate	mittwochs, 15.30 – 17 Uhr	Leitung: Steffi Kiel, Tel. 0173/5731088
Babytreff Stillgruppe	freitags, 9.30 – 11.30 Uhr	Leitung: Monika Niemira, Tel. 0160/2131106
Nachteulen 4 – 5 Jahre	jeden 3. Freitag im Monat, 17 – 19.30 Uhr	Leitung: Nicola Langton, Tel. 32652033



SOMMERFREIZEIT 2016

Vom 01.-11.09. machten 22 Jugendliche und 7 Betreuer aus Feldkirchen und Kirchheim die Toskana unsicher. Und es war alles geboten: ausgiebige Wanderungen, Stadtausflüge nach Florenz und Siena, Geländespiele oder auch einfach nur ein bisschen am Pool chillen und die Sonne genießen. Untergekommen sind wir in einem schönen Haus in der kleinen Stadt Montaione, mit fantastischer Aussicht und Außenanlage. Wir hoffen, dass ihr alle mit vielen tollen Erinnerungen und Freundschaften nach Hause gekommen seid und freuen uns, viele von Euch nächstes Jahr wieder zu sehen!

Franziska Raetsch



VÄTER-KINDER-WOCHENENDE

Wir laden wieder ein zum Väter-Kinder-Wochenende vom 20. – 22. Januar 2017 in den Edthof nach Eben im Pongau (www.edthof.at), mitten in der Skiregion Amadé. Eingeladen sind Väter mit ihren schulpflichtigen Kindern. Kosten für Vollpension 75,- Euro pro Person. Mailen Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie die Anmeldeunterlagen erhalten wollen. Alle, die bereits in unserem Adressverzeichnis stehen, haben im November bereits automatisch eine Einladung erhalten. Ein Vortreffen mit allen wichtigen Informationen rund um das Väter-Kinder-Wochenende – vor allem für Neulinge! – findet statt am:

**SONNTAG, 15.01.2017,
um 20 Uhr**

Im Kirchensaal Feldkirchen.

MITARBEITERWOCHENENDE IN OBERAUDORF



Dieses Jahr eine Premiere: Die Evangelische Jugend Feldkirchen fuhr zusammen mit der Evangelischen Jugend Cantate auf Mitarbeiterfreizeit nach Oberaudorf. Das Wochenende stand unter dem Motto „Kennenlernen und Jahresplanung“. Gemeinsam reflektierten wir die Aktionen aus dem vergangenen Jahr und überlegten, an welchen Stellen die beiden Gemeinden noch mehr zusammen machen können. So beteiligt sich Feldkirchen an der Osterfreizeit nächstes Jahr, es soll ein Kinderkino geschaffen werden und auch das Thema Jugendgottesdienste ist in Planung.

Krönender Abschluss war ein gemeinsamer Dinner-Abend, zu dem sich alle schicken durften und der ein kleines Dankeschön an die jugendlichen Ehrenamtlichen für ihr Engagement im vergangenen Jahr sein sollte. Hoffentlich wird das nächste Jahr genauso lustig und schön wie das vergangene!

Franziska Raetsch

KIRCHENCHOR UND KINDERCHOR

Eine feste Burg und eine sichere Brücke



JUBILÄUMSKONZERT DES KIRCHENCHORS

Gut besucht war das Konzert zum 70-jährigen Jubiläum unseres Kirchenchors. Aus Platzgründen fanden das Konzert und die anschließende Feier im Foyer des Rathauses statt. Dort hatten die Besucher ausreichend Platz.



oben: Pfarrer Bader eröffnet das Jubiläumskonzert
unten: Die Chöre mit dem Publikum beim gemeinsamen Schlusslied

Einen herzlichen Dank an die Gemeinde Feldkirchen, Bürgermeister Werner van der Weck, Alfred Gleixner und die Mitarbeiter des Bauhofs für die Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Konzerts.

Unsere Chorleiterin Dr. Karin Seidel hat ein abwechslungsreiches Programm mit dem Kinderchor, dem Kirchenchor und einem Orchester einstudiert. Passend zum Reformationsjubiläum stand die Choralkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Gustav Günsenheimer im Mittelpunkt des Konzerts. Einen Kontrapunkt dazu bot der Chor CHO-Rizont, unter der Leitung von Klaus Schmidt, den vielen Besuchern aus zahlreichen Auftritten kennen und sehr schätzen. Zu einer Burg gehört auch eine Brücke. Mit „Bridge over troubled Water“ wurde auch diese musikalisch präsentiert.

Beim letzten Lied des Abends, „Singen ist das Allergrößte“, das die Chöre gemeinsam mit dem Publikum sangen, zeigte sich, dass in Feldkirchen viele gut Sänger zu Hause sind. Der „größte Chor“ Feldkirchens beendete die gelungene Veranstaltung und bei der anschließenden Feier wurden noch viele Gespräche geführt und ausführlich über das Chorjubiläum gesprochen.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die zum



Erfolg des Jubiläumskonzerts beigetragen haben. Nach 70 Jahren kämen 75 Jahre als nächster Jubiläumstermin. Es bleibt zu hoffen, dass sich weiterhin ausreichend SängernInnen finden, die die Tradition des Singens aufrecht erhalten.

Besonders Männer werden dringend benötigt. Der Chor probt immer montags um 19.45 Uhr im Kirchensaal.

Bernd Stettner

Das Lied:

„Ein feste Burg“ zählt zu den bekanntesten Liedern Martin Luthers. Trotz seiner altmodischen Sprache ist es auch nach fast 500 Jahren modern. Das Lied ist durch die Jahrhunderte gesungen worden, weil es den Menschen aus der Seele gesprochen hat. Manches mag fremd sein und doch, obwohl vom Teufel gesungen wird und vom Kriegsgewalt vergangener Tage, berührt es uns auch heute noch. Es geht nicht darum sich in eine Burg zurückzuziehen und die Augen vor dem Elend der Welt zu verschließen. Aber einen sicheren Ort brauchen wir alle; um aufzutanken und uns zu stärken. Um den Herausforderungen des Lebens gerecht zu werden, um diese Welt zu verändern. Luther ging es in diesem Lied um Vertrauen. Er hat Psalm 46 nachgedichtet und für seine Zeit ausgelegt. Also ein Lied, das zum Gottvertrauen aufruft und die Herzen der Sängerinnen und Sänger stärkt.

MARTIN LUTHER SCHRIEB „EIN FESTE BURG“ ALS NACHDICHTUNG VON PSALM 46:

„Gott ist unsere sichere Zuflucht, ein bewährter Helfer in aller Not. Darum haben wir keine Angst, auch wenn die Erde bebt und die Berge ins Meer versinken, wenn die Fluten toben und tosen und die Berge davor erzittern: Der Herr der Welt ist bei uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz!“

40 JAHRE ORGEL: ULRIKE SCHMIDT GEEHRT

Unsere Organistin Frau Ulrike Schmidt ist in der Kirchengemeinde für ihren treuen, beständigen und Ruhe ausstrahlenden Dienst überaus geschätzt. Das bezieht sich sowohl auf ihre Art, sich in die Abläufe der Pfarrei einzubringen, als auch auf denjenigen Part, den alle von ihr kennen: ihr Orgelspiel.

Die Landeskirche in nomen: der Kirchenmusikverband hat nun Pfarrer Bader gebeten, Frau Schmidt für ihren 40-jährigen Organistinnenendienst auszuzeichnen. So geschehen in den Gottesdiensten am 18. September. Frau Schmidt, auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!



Das einmalige Event zum Reformationsjubiläum 2017



Am 18. März 2017 ist es soweit: Das Pop-Oratorium Luther kommt nach München! Ein gewaltiger Chor mit insgesamt bis zu 2.000 Sängerinnen und Sängern aus der Stadt und der Region wird das Werk von Michael Kunze und Dieter Falk – zusammen mit einem Symphonieorchester, einer Rockband und Musicalstars – aufführen. Die Veranstaltung ist einer der bedeutendsten Events zum Reformationsjubiläum 2017.

Im Mittelpunkt steht jedoch ein fast Unscheinbarer: Martin Luther, der selbst nie nach Öffentlichkeit und Ruhm strebte, sondern allein für Gottes Wort und die Wahrheit eintrat, ein Mensch mit Ängsten, Zweifeln, Gewissenskonflikten und dennoch festen Überzeugungen. Sein Leben wird in

Rückblenden und Ausblicken rund um den Reichstag in Worms 1521 neu auf die Bühne gebracht – und dabei in zeitgemäßer Form die Frage nach der persönlichen Überzeugung und der Verantwortung des Einzelnen allein im Hören auf Gottes Wort gestellt.

Seien Sie dabei! Erleben Sie diese einmalige Aufführung gemeinsam mit vielen anderen Menschen aus Ihrer Gemeinde – auch per Bus als Einzelperson oder Gruppe!

Mit dem Bus zum Event!
luther-oratorium.de/bus
 ☎ 0800 20000 5544
 (kostenfreie Hotline)

Die Schirmherren



Heinrich Bedford-Strohm,
EKD-Ratsvorsitzender und
Landesbischof in Bayern



Johannes Singhammer,
Bundestagsvizepräsident
(CSU)



Dr. Margot Käbmann,
Botschafterin des Rates der EKD
für das Reformationsjubiläum 2017



Dr. Eckart von Hirschhausen,
Moderator und Kabarettist

18. März 2017
Olympiahalle München

Aufführung: 19 Uhr

www.luther-oratorium.de | 02302 28 222 22

Veranstalter: Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, der EKD und weiteren Partnern

begeisternder Mega-Chor
mitreißende Bühnenshow
internationale Musicalstars



2017: ÖKUMENISCHE EXERZITIEN

2017 – das Jahr der Erinnerung an den Beginn der Reformation der Kirche. Wie wollen wir diese Erinnerung gestalten? Gemeinsam mit der kath. Pfarrverband werden wir wieder die Exerzitien im Alltag an-

bieten, in der Passionszeit. Ein gemeinsamer Übungsweg mit/zu Christus. Das vorgeschlagene Thema speziell für dieses Jahr: Das Christusgebet zum Vater, das Vater unser.

Jahreslosung 2017

Gott spricht:
Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

EZECHIEL 36,26

Gratifikation: Pfeffer



... dass die **Einführung der KonfirmandInEn** heuer relativ spät im Kirchenjahr statt finden wird? Die Suche galt zwei aufeinander folgenden Sonntagen: so kann jeweils nach den Gottesdiensten ein Kirchencafé angeboten werden. Es wurden der Zweite Advent (04.12.) in Feldkirchen und der Dritte Advent (11.12.) in Aschheim ausgewählt.

... dass die **Adventsandachten in der Segenskirche** wieder donnerstags um 19 Uhr stattfinden werden? Es sind dies der 01.,08.,15. und 22. Dezember.

... dass die **Atempause im Advent** wöchentlich freitags um 19 Uhr wie üblich im Kirchensaal in Feldkirchen angeboten wird? Achtung am Ersten Advent allerdings ausnahmsweise in der Segenskirche!

... dass der Gartenbauverein Feldkirchen wieder die Adventsfensteraktion organisiert? Am Dienstag, 13.12., ist „**Offenes Adventsfenster**“ am Pfarrhaus.

... dass wir eine/n NachfolgerIn suchen für die **Schriftleitung des Gemeindebriefs**? Seit vielen Jahren übt Herr Stettner neben seinen anderen Ehrenämtern das der Schriftleitung des Gemeindebriefes aus und er möchte es nun in andere Hände übergeben. Wer sich über Inhalt und Umfang der Aufgabe ein Bild machen möchte, setze sich bitte direkt in Kontakt mit Bernd Stettner, Tel. 903 1265!

... dass im **Bayerische Fernsehen** am Sonntag, 30. Oktober 2016, 16.15 Uhr in ‚**Hoffnungsgeschichten – Räume für die Seele**‘ (ein Film von Melitta Müller-Hansen und

Sandra Zeidler) auch über die **Segenskirche in Aschheim** berichtet wurde?

Zum Inhalt: Werner Tiki Küstenmacher ist Zeichner, Autor und Pfarrer. Kurz vor dem Reformationstag unternimmt er einen Streifzug durch Bayern: Er erkundet, wie sich seit 1945 der evangelische Kirchenbau und damit das Leben und der Glaube der Gemeinden verändert haben. Der Film ist ein unterhaltsames Roadmovie mit überraschenden Begegnungen und stellt gleichzeitig grundsätzliche Fragen zum evangelisch-lutherischen Glauben und der Bedeutung der Reformation für die Menschen von heute. Mit Stationen in Herzogenaurach und Augsburg, Rottach-Egern, Aschheim und Gräfelfing.

Bei Interesse können Sie diesen Film noch der Mediathek des BR ansehen.

... dass die Segenskirche am 3. Advent vor 20 Jahren eingeweiht wurde? Wir feiern seitdem immer am 3. Advent abends die ‚**Bayrische Weihnacht**‘ in der Segenskirche.

OFFENER KREATIVTAG: „DIE FARBEN MEINES LEBENS“

Im spielerischen Umgang mit flüssigen Aquarellfarben und anderen Materialien erkunden wir die Vielfalt der Farben.

Das Malen-Können spielt keine Rolle. Ein Kreativtag für alle, die sich nach einem Leben in Farbe sehnen.

28.01.2016, 10 – 17 UHR
Kirchensaal Feldkirchen

Anmeldung: Helga Mattern,
Tel.: 08136/8096747
E-Mail: info@eigenfarben.de

TAUFE

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Konstantin Riehn aus Aschheim	30.07.2016
Finja und Hendrik Schneider aus Feldkirchen	28.08.2016
Noemi Burggraf aus Aschheim	10.09.2016
Jonathan von Loewenich aus Aschheim	11.09.2016
Finn Mader aus Aschheim	11.09.2016
Katharina Gottschalch aus Feldkirchen	11.09.2016
Felix Wölke aus Feldkirchen	16.10.2016
Jona Wirtz aus Aschheim	23.10.2016
Lena Buchmann aus Söcking	28.10.2016
Paul Böhner aus Feldkirchen	31.10.2016
Emanuele Macri aus Feldkirchen	06.11.2016

TRAUUNG

Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.

Marcus und Christine Burggraf aus Aschheim	10.09.2016
Sebastian und Julia Himpsel aus Trudering	15.10.2016

BESTATTUNG

Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Dr. Günther Dettweiler, aus Aschheim	16.09.2016
Elfriede Krammer, aus Feldkirchen	28.09.2016
Arnulf Weckert, aus Feldkirchen	30.09.2016
Hedwig Weiß, aus München	20.10.2016
Dr. Tom Alpers, aus Aschheim	04.11.2016

GOTTESDIENSTE IM SENIORENZENTRUM ASCHHEIM

Eine kleine reizvolle Kapelle lädt unten im Verbindungsgang zwischen Betreutem Wohnen und Haus Pichlmayer zum Verweilen ein. Es wird hier regelmäßig gebetet und mittwochs Abendmahl/Eucharistie gefeiert. Pfarrer Bader lädt jeden zweiten Mittwoch im Monat ein, die anderen Termine werden vom Katholischen Pastoralteam besetzt.

MITTWOCHS

> Seniorenzentrum, Aschheim

BAYRISCHE WEIHNACHT

Musik, Gedichte und Lesungen. Leitung Jörg Dietrich Haslinger. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

SONNTAG, 3. Advent, 11.12., 18 Uhr

> Aschheim, Segenskirche

GOTTESDIENST MIT KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor singt Weihnachtslieder.

SONNTAG, 4. Advent, 18.12.2016, 10.30 UHR

> Feldkirchen, evang. Kirche

KRABELGOTTESDIENST

Am 29. Januar lädt das Team ein zum Krabbelgottesdienst nach Feldkirchen. Im Anschluss sind alle im Kirchensaal zum gemeinsamen Würstel-Essen eingeladen, bitte dazu Beilagen mitbringen.

SONNTAG, 29.01.2017, 10.30 Uhr,

> Feldkirchen, evangelische Kirche

WALDLER-MESSE

Am 19. Februar wird die viel gerühmte Waldler-Messe durch Sänger des Männergesangsvereins Feldkirchen im Gottesdienst um 10.30 Uhr in Feldkirchen erklingen. An diesem Tag sind auch die Aschheimer herzlich herüber eingeladen, der Gottesdienst in der Segenskirche entfällt. Wir bitten um Verständnis. Anschließend KirchenCafé.

SONNTAG, 19.02.2017, 10.30 UHR

> Feldkirchen, evangelische Kirche

Herausgeber:

ViSdP:

Redaktion:

Bildnachweis:

Gestaltung/Satz:

Druck:

© 2016 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen bei München

T. Bader, Pfarrer

K. Kohrs, Chr. Kühn, R. Lahne, A. Schoop, B. Stettner

S. 1, 8, 9 Kohrs, S. 3, 5 Rohr, S. 4 Kellerer, S. 5 Holly, Gemeindebrief.de, S. 6 Krauth,

S. 16, 17 Evang. Jugend, S. 18 Seidel, Oberbauer, S. 19 Evang. Kirche

grafik & illustration christine kühn, www.grafik-kuehn.de

Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1